

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

13. Sept. 1946

Blatt 1282

Die Gemeinde Wien fördert die Lehrlingsausbildung =====

In der letzten Sitzung des Stadtsenates berichtete Stadtrat Dr. Freund über die erstmalige Verleihung von monatlichen Ausbildungsbeihilfen für die werktätige Jugend. Ähnlich den Stipendien für die studierende Jugend sollen diese Beihilfen mittellosen Wiener Jugendlichen in bestimmten Berufen eine praktische Berufsausbildung durch den Antritt einer Lehre ermöglichen.

Im Einvernehmen mit dem Arbeitsamt für Jugendliche, den Gewerkschaften, der Kammer für Handel und Gewerbe und dem Lehrlingsreferat der Gemeinde Wien wurden eine Anzahl von Berufen für die weibliche und die männliche Jugend für diese Förderung ausgewählt. Es wurde vor allem auf solche Berufe Bedacht genommen, die volkswirtschaftlich gesehen, den Lehrlingen voraussichtlich gute Aussichten einer Existenz bieten. Die Gemeinde Wien will damit sowohl den wirtschaftlich schlecht gestellten Jugendlichen während ihrer Lehrzeit eine Hilfe bieten, als auch dem Gewerbe den so dringend benötigten Nachwuchs zuführen.

Die Anmeldungen für diese Lehrlingsförderung sind ab sofort beim Arbeitsamt für Jugendliche, Wien 3., Esterplatz 2, zu machen, wo auch nähere Auskünfte erteilt werden.

Schwedische Trockenmilch =====

Die Ausgabe der Trockenmilch für alle 3 - 6 Jährigen, die in der letzten Woche an der Auspeisung teilgenommen haben, der Bezirke IX., XIII., XVII., XVIII., XIX. und der Orte Mauer, Reu-
caun, Kalksburg, Breitenfurth, Laab a. Wald und Kaltenleutgeben, findet nur Montag, den 16.9.1946 in den bekannten Ausgabestellen statt.

Preise der aufgerufenen Lebensmittel.

Für die im Rahmen des Wochenaufrufes vorgesehenen Lebensmittel gibt das Marktamt der Stadt Wien folgende Verbraucherpreise bekannt:

Weizenmehl (Type 550 und 1350)	pro kg	0.76	S
Weizenkochmehl (Type 1950)	" "	0.51	
Konservenfleisch offen			
Beef and Gravy und Pork and Gravy		3.--	
Tuschonko		3.60	
Meat Food Product, Meat Lunch, Roast Beef und Corned Beef		4.--	
Salzspeck	" "	1.70	
österr. Teebutter	" "	7.40	
österr. Tafelbutter	" "	7.20	
Erbsen	" "	0.90	
Bohnen	" "	0.94	
Maisgrütze	" "	0.51	
Teigwaren			
Schnitt- u. Bandnudeln, Hörnchen und Bruchmakkaroni	" "	0.98	
Suppennudeln	" "	1.--	
Makkaroni	" "	1.02	
Spaghetti	" "	1.04	
Zucker (Normalkristall)	" "	0.88	
" (Feinkristall)	" "	0.90	
Frischkäse (20 %-ig)	" "	3.96	
Frischkäse (40 %-ig)	" "	4.56	
Inländisches Speiseöl	" "	2.90	
Fleischgemüsekonserven (offen)	" "	1.80	
Trockenfleisch	" "	6.30	
Eier	pro Stück	0.21	
Fleischgemüsekonserven Dosen zu 16 Unzen		0.80	
Fischkonserven Dosen zu 14 Unzen		1.23	
Fischkonserven Dosen zu 7 Unzen		0.70	
Zuckerwaren Packung zu 2 Unzen		0.20	
Fruchtgelee-Drops	pro kg	3.--	
Schokoladedrops	Packung zu 1.2 Unzen	0.10	

.....

Lagerbestandsaufnahme in allen Lebensmittelbetrieben.

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Alle Lebensmittelgroß- und Kleinbetriebe in Wien haben mit Stichtag Sonntag, den 15. September 1946 eine Inventur durchzuführen. Es sind alle Lebensmittel zu melden, die sich in den Betriebsräumen befinden. Auch alte Bestände sind zu melden. Sperrlager sind getrennt anzugeben und als solche zu bezeichnen.

Auf der Rückseite der Warenstandsmeldung der Kleinbetriebe sind alle Lebensmittelgroßhändler zu vermerken, von denen die Waren bezogen werden. Die Lagermeldung (auch Leermeldung) ist in dreifacher Ausfertigung Montag, den 16. September 1946 bis 12 Uhr mittags bei der zuständigen Marktamtsabteilung abzugeben.

Drucksorten sind in den Marktamtsabteilungen erhältlich. Nichtbefolgung oder unrichtige Angaben werden bestraft.

Für jeden Verbraucher 10 kg Äpfel.

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Der Bundesminister für Volksernährung hat Auftrag gegeben, daß für jeden Wiener Verbraucher 10 kg Äpfel in dieser Saison sichergestellt werden sollen. Auf Rechnung dieses Kontingentes wurden bereits 2 kg Äpfel auf den Abschnitt 8 des Einkaufscheines aufgerufen. Die weiteren Aufrufe erfolgen nach Maßgabe der Anlieferungen. Sofern die Aufrufe noch nicht auf den neuen Bezugsausweis für Gemüse und Obst erfolgen können, sind die Äpfel noch bei jenem Obsthändler zu beziehen, bei dem der alte Bezugsausweis rayoniert war.

Um jenen Betrieben, die mit eigenem Fuhrwerk Äpfel aus Erzeugungsgebieten hereinbringen können, die Möglichkeit zu geben, im Rahmen des Kontingentes eine größere Menge auf einmal für ihre Betriebsangehörigen und deren Familienmitglieder zu verteilen, hat der Bundesminister für Volksernährung angeordnet, in solchen Fällen Transportscheine auszugeben, wenn vom Produzenten eine Lieferzusage beigebracht wird und diese vom Bürgermeisteramt des Bezugsortes bestätigt ist. Im Rahmen dieser Aktion können pro Kopf der Betriebsangehörigen und deren Familienmitglieder 5 kg Äpfel auf einmal bezogen werden, die jedoch auf die vorgesehene Kopfquote von 10 kg angerechnet werden.

Betriebe, welche von dieser Möglichkeit Gebrauch machen können haben sich von dem Produzenten, von dem sie die Äpfel beziehen wollen, eine vom Bürgermeisteramt bestätigte Lieferzusage zu verschaffen. Mit dieser Bescheinigung sowie mit den neuen Gemüse- und Obstausweisen aller Betriebsmitglieder und deren Angehörigen, die über diesen Weg

5 kg Äpfel auf Konto der vorgesehenen Ration beziehen wollen, wird beim Landesernährungsamt Wien, 1., Strauchgasse 1, 2. Stock, Zimmer 82 eine Bestätigung ausgestellt, mit der beim österreichischen Gartenbauwirtschaftsverband, 1., Riemergasse 14 eine Transportbescheinigung bezogen werden kann. Die Anmeldungen zu dieser Aktion werden nur bis Samstag, den 30. September 1946 entgegengenommen.

Ein Bezug von Äpfeln ohne Anrechnung auf den Bezugsausweis für Gemüse und Obst ist auch über die Betriebe nicht möglich.

Achtung, Lebensmittelkleinhändler !

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Die Verrechnungsstellen werden vom Montag, den 16. bis Freitag, den 20. September 1946 die Dienststunden bis 18 Uhr verlängern, um die Abrechnungsarbeiten für die abgelaufene Periode sowie für die Gemüserayonierung und Kartoffeleinlagerung zu ermöglichen.

Heimkehrer aus Russland
=====

Am 11. September 1946 ist ein Transport mit 75 Heimkehrern, unter ihnen 23 Wiener, aus den russischen Lagern Amavia L 148/5, Tuapse L 148/6 und Noworosisk L 148/7 auf dem Wiener Ostbahnhof eingetroffen.

Verbraucherpreise für Weintrauben
=====

Das Marktamt gibt bekannt:

Für Weintrauben gelten folgende Verbraucherpreise:

A - Ware S 2.90

B - Ware S 2.20.

Gehrte Redaktion!
=====

Aus der heutigen Aussendung der "Rathaus-Korrespondenz" fehlen die Seiten mit den Nummern 1383 und 1384 heraus. Diese beiden Blätter werden mit unserer Samstag-Aussendung nachgeliefert.

Städtische Sommerbäder - Schluss der Badesaison
=====

Die städtischen Sommerbäder mit Ausnahme der Bäder Klosterneuburg und Kritzendorf werden am Sonntag, den 15. September 1946 um 19 Uhr geschlossen.

Der Betrieb des Strandbades Klosterneuburg und des Strombades Kritzendorf wird am Sonntag, den 29. September 1946 um 19 Uhr eingestellt.

Preisauszeichnungspflicht für Obst und Gemüse
=====

Das Bundesministerium für Inneres hat in einem Erlass für den Bereich der Stadt Wien verfügt, dass die Obst- und Gemüsehändler alle zum Verkauf ausgelegten Waren mit den vorgeschriebenen Preisschildern zu versehen haben. Auf der Vorderseite dieser Schilder muss neben dem Preis die Güteklasse und das Herkunftsland der Ware angeschrieben sein. Ausserdem haben die Verkäufer die wöchentlich vom Marktamt herausgegebenen Höchstpreislisten und auch die Höchstpreise für UNRRA-Waren an deutlich sichtbarer Stelle anzuschlagen. Die Nichtbefolgung dieser Verfügung wird nach dem Preisregelungsgesetz geahndet.

Aufhebung der Monatsfahrtaufträge!
=====

Die durch die Mag. Abt. 47, Transportlenkung, (Bezirksfahrbereitschaften) ausgestellten Monatsfahrtaufträge für Lkw ab 2 Tonnenn werden mit sofortiger Wirksamkeit ausser Kraft gesetzt.

Die Fahrzeughalter sind verpflichtet, sich sofort bei den zuständigen Bezirksfahrbereitschaften um 6.00 Uhr früh mit ihren Fahrzeugen zwecks Entgegennahme lebenswichtiger Transporte zu melden.

Von dieser Massnahme sind ausgenommen die Lkw mit Kontrollschein "GW" oder "S".

Ab morgen normale Gaslieferung
=====

Die Direktion der städtischen Gaswerke teilt mit, dass ab Samstag den 14. September wieder die normalen Gaslieferzeiten wirksam werden.